



Transformative Wirtschaftspädagogik: Ein Versuch sozioökonomischer Bildung im Rahmen universitärer Hochschullehre

LS Wirtschafts- und Gründungspädagogik der Universität Rostock |
Robert Hantsch



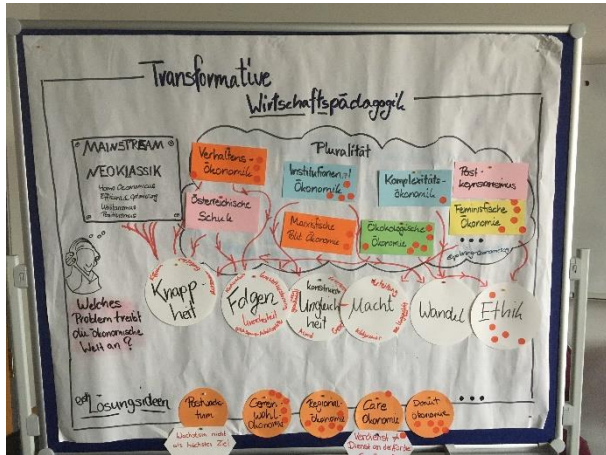
Gliederung

- Kurze Darstellung des Moduls und des methodischen Designs
- Ökonomisches Weltbild von Studierenden der Wirtschaftspädagogik
- Konsequenz für die Gestaltung der eigenen Lehre
- Ausblick – Wie geht es nun weiter?

Sozioökonomische Bildung und Strukturelle Reflexion

Steckbrief des Moduls

- BA Wirtschaftspädagogik (polyvalent)
- Fachwissenschaftliches (Pflicht-)Modul
- 5. Semester
- TN: 17

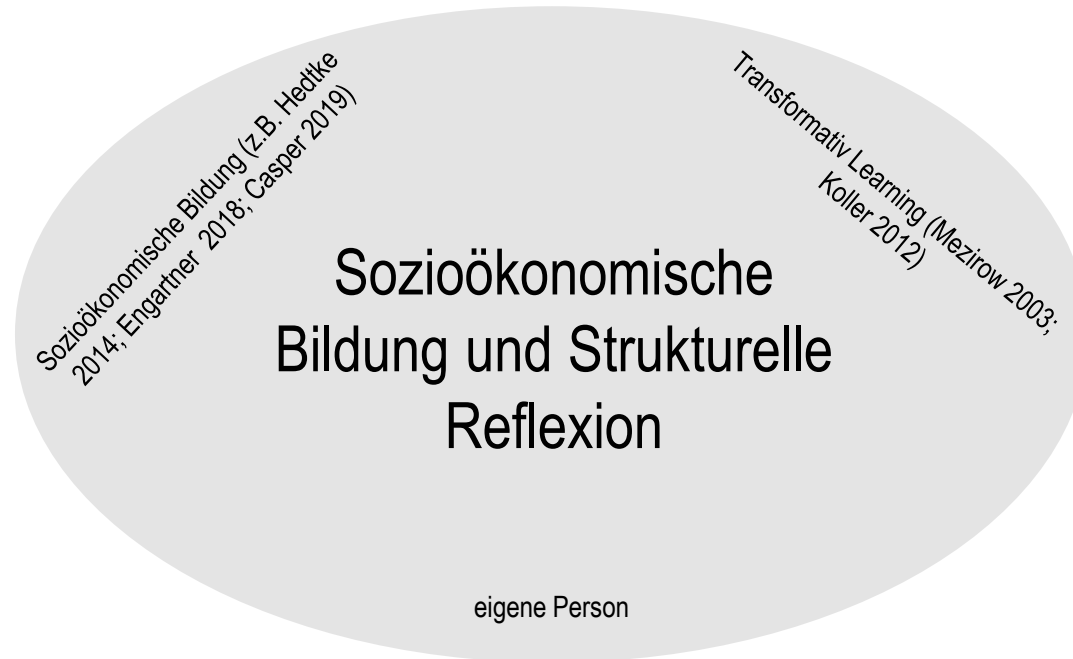


Lehrinhalte

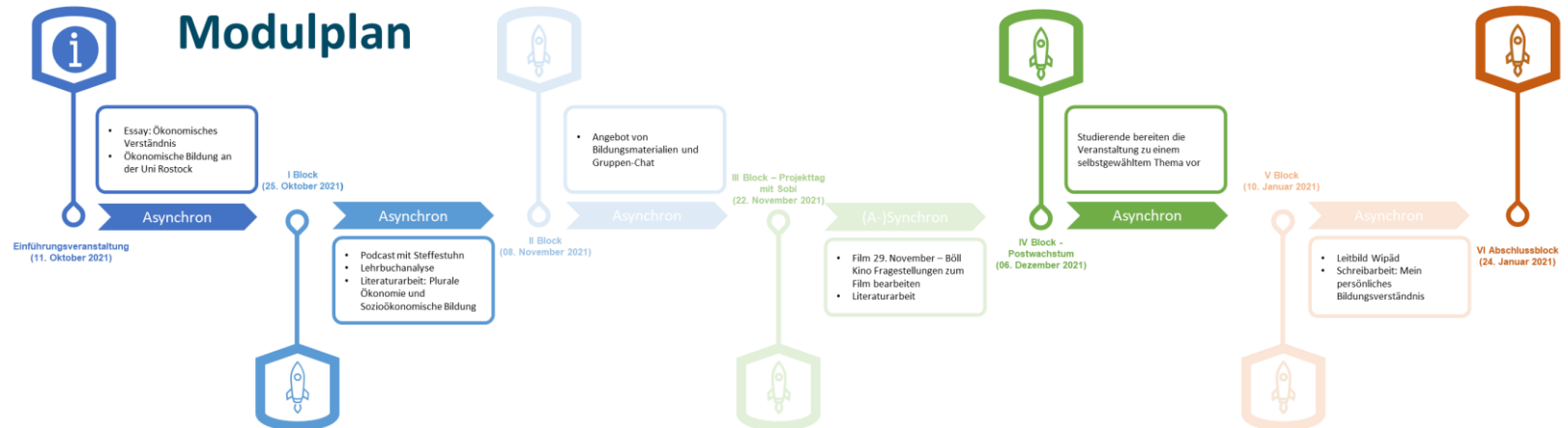
- alternative ökonomische Theorien im Überblick und in Abgrenzung zur Neoklassik vor (z.B. Postkeynesianismus, der alte und der neue Institutionalismus, der Marxismus, die Österreichische Schule, der Ordoliberalismus, die feministische Ökonomie und die Sozialökonomie)
- Gegenüberstellung von regionalen und globalen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen
- Grundlagen und Konzepte sozioökonomischer Bildung
- Nachhaltiges Wirtschaften
- Prämissen eines (nachhaltig ausgerichteten) beruflichen Handelns
- Theoretische und praktische Ansätze individueller und struktureller Reflexion und Gestaltung



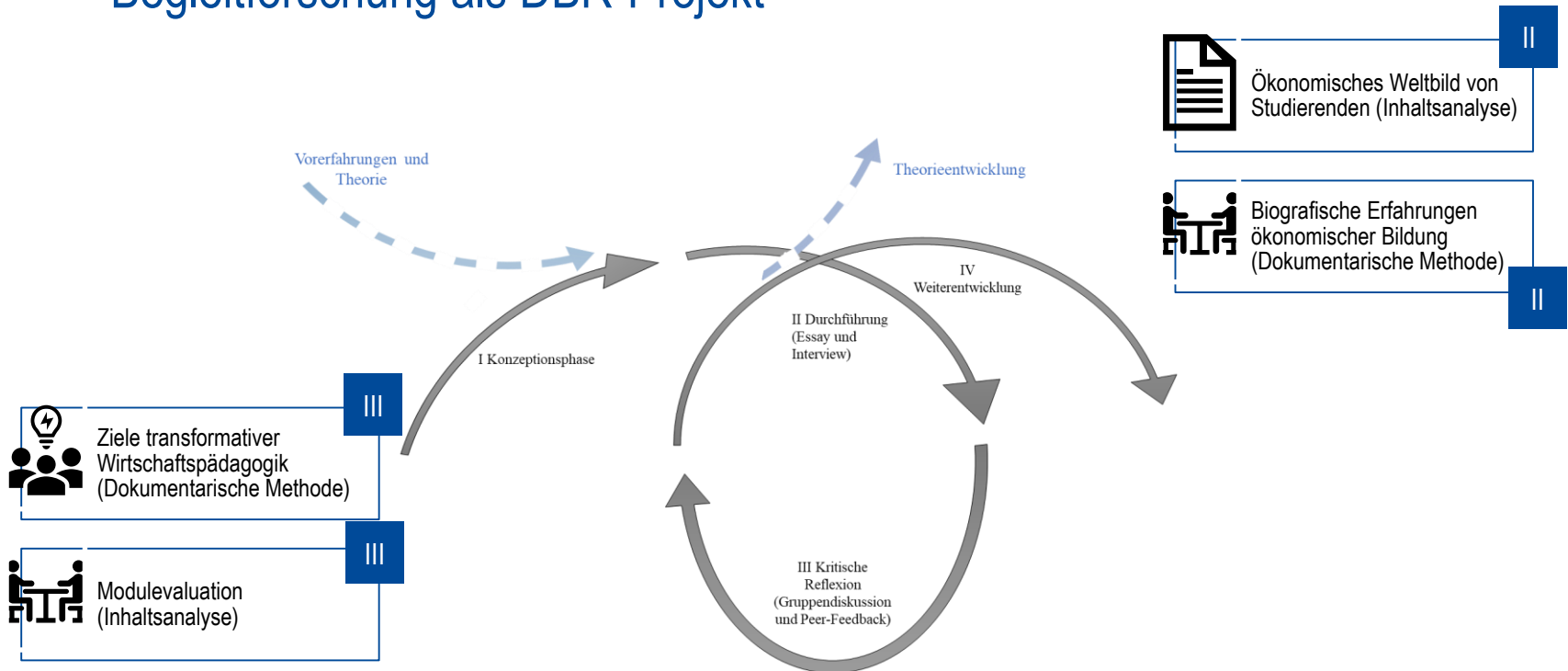
Orientierung



Umsetzung des Moduls



Begleitforschung als DBR-Projekt



Was ist nun eigentlich ökonomisches Handeln?

Deduktive Kategorie	Codierregel	Theoretischer Bezug
Ökonomische(s) Prinzip(ien)	Darstellung der ökonomischen Prinzipien nach Becker	May (2010)
Monoparadigmatisch	Reduziert auf eine neoklassische Ökonomik im Sinne effizienter Verteilung knapper Ressourcen	Bäuerle (2021) Graupe (2013)
Homo Oeconomicus	Reduzierung menschlichen Verhaltens auf die Sinnfigur des homo oeconomicus	Famulla (2019) Hedtke (2014) Sen (1977)
Human Agency	Darstellungen der eigenen Rolle und eigenen Gestaltungsspielräumen, sowie im Gegensatz Einschränkungen oder Verhinderung von aktiver (Mit-)Gestaltung	Casper (2019) Giroux (1983)

„Ein ökonomisch handelndes Individuum strebt hier danach, mit seinen verfügbaren Mittel, wie Geld und Zeit, eine maximale Bedürfnisbefriedigung zu erzielen und erreichte Wohlstandniveaus zu halten und zu steigern.“

Was ist nun eigentlich ökonomisches Handeln?

Induktive Kategorien	Codierregel
Ökonomischer Imperialismus	Anwendung ökonomischer Prinzipien auf andere Lebensbereiche
Bildungsverständnis	Darstellungen des eigenen Bildungsverständnisses einschließlich Begrifflichkeiten wie Kompetenzen, Wissen, Fähigkeiten
Plurales Ökonomieverständnis	Darstellung von ökonomischen Problemstellungen abgesehen von der effizienten Verteilung knapper Ressourcen im Sinne der Neoklassik



„Generell arbeite ich auch nach diesem Prinzip. Ich habe sowohl in meiner Ausbildung, als auch in meiner Meisterschule und auch jetzt im Studium genau nach diesem Prinzip gehandelt. Maximale Erfolge mit minimalem Aufwand. Im Studium, wo Zeitmangel ein riesen Problem ist, ist es essentiell, dass man „ökonomisch“ handelt.“

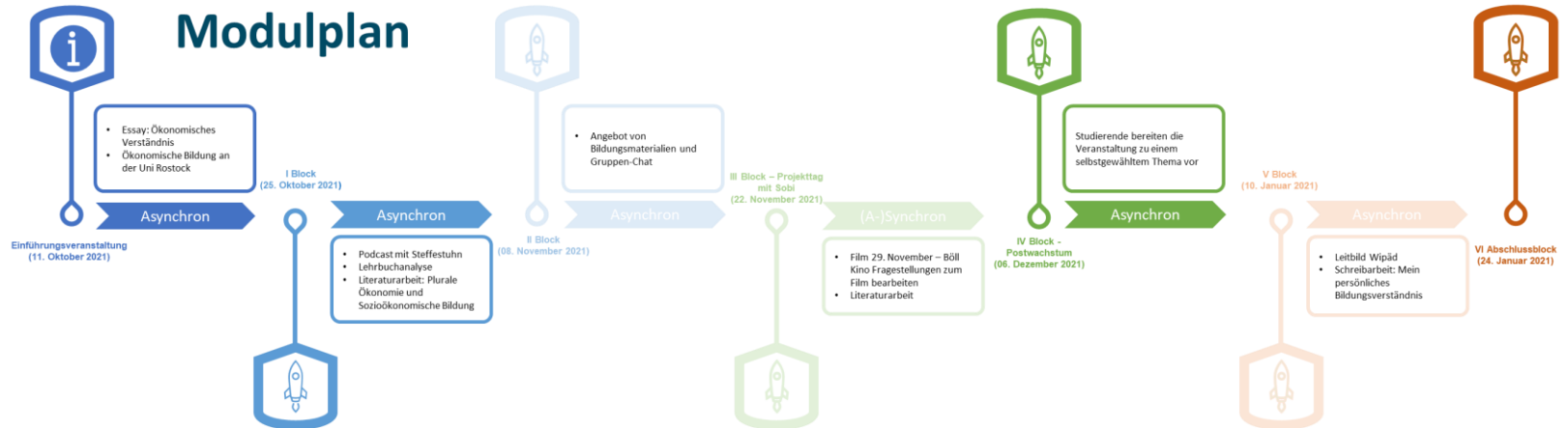


[...] dahingehend möchte ich im weiteren Verlauf meines Studiums und darüber hinaus mehr über verschiedene zukünftige Wirtschaftsmodelle lernen, welche nicht mehr nur wachstums- und profitorientiert, sondern auch nachhaltig und sozial gerecht sind.

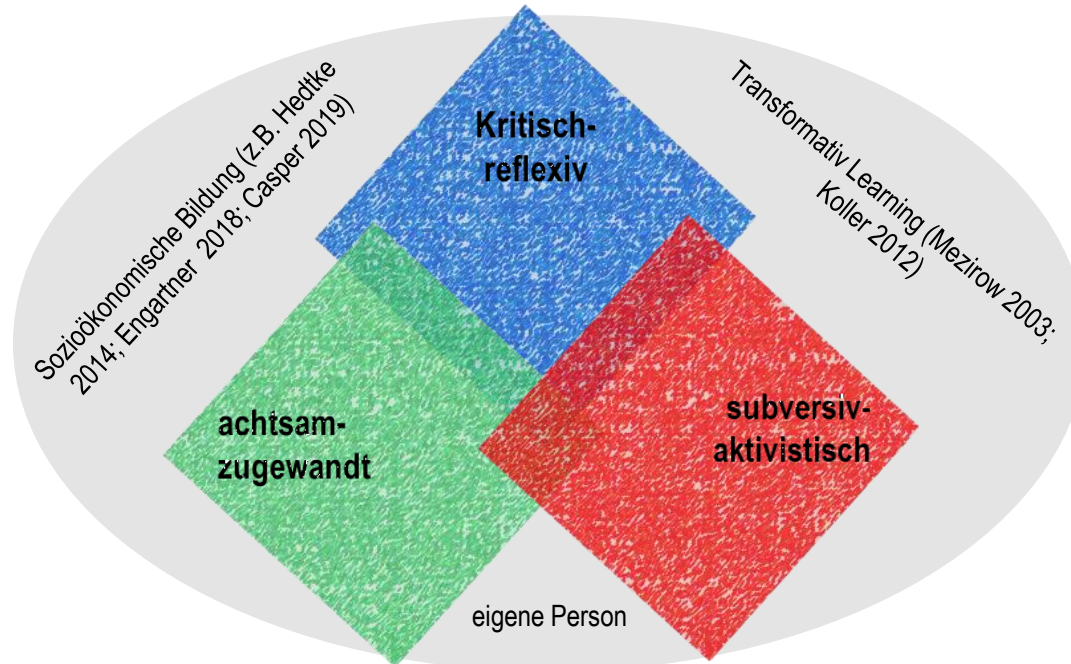


*„Also ich finde auch, also ich fand es cool, dass man das Gefühl hatte man muss kein Blatt vor dem Mund nehmen also man kann halt wirklich mal sagen was läuft verkehrt, wie sieht man das und sich halt und die eigne Laufbahn so ein bisschen und **kritisch reflektiert**. Ich muss aber auch sagen, jetzt so nach dem Modul das hat mich auch so ein bisschen **frustriert**, weil es wird halt die ganze Zeit gesagt **es muss sich was ändern, irgendwer muss anfangen** aber letzten Endes das Modul ist jetzt halt abgeschlossen und **es geht ja trotzdem so weiter [...].“***

Umsetzung des Moduls



Transformativer Bildungsraum



Kritisch-Reflexiv gegenüber

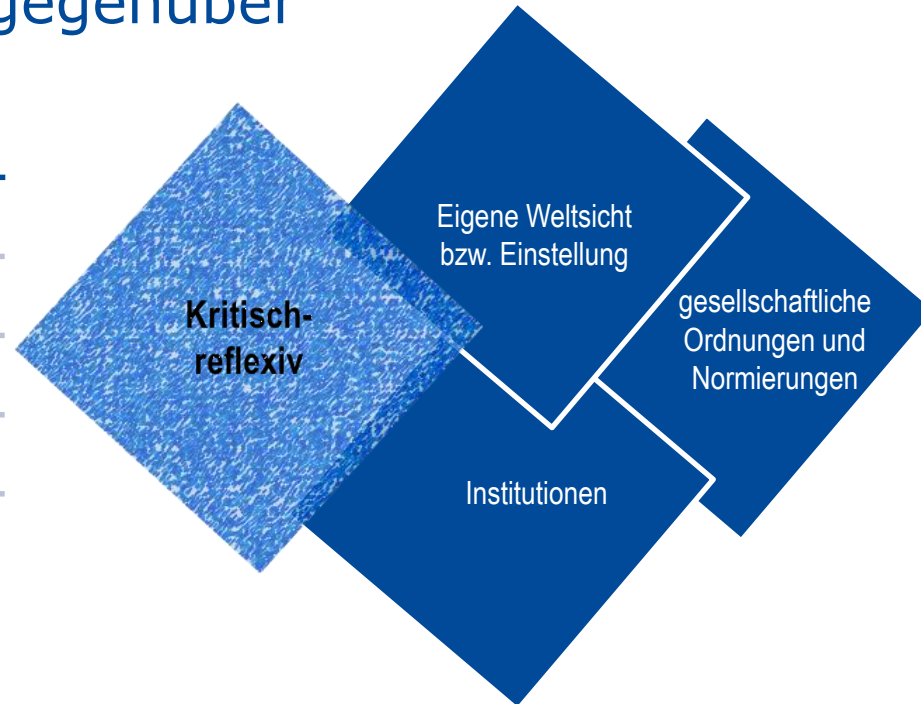
Theoretischer
Bezug

Freire 1970

Giroux 1983

hooks 1994

Tafner 2015



Achtsam-zugewandt durch

Theoretischer
Bezug

Freire 1970

Nhat Hanh 1987

hooks 1994

Rosa 2016



Subversiv-aktives Handeln anregen

Theoretischer
Bezug

Koneffke 1969

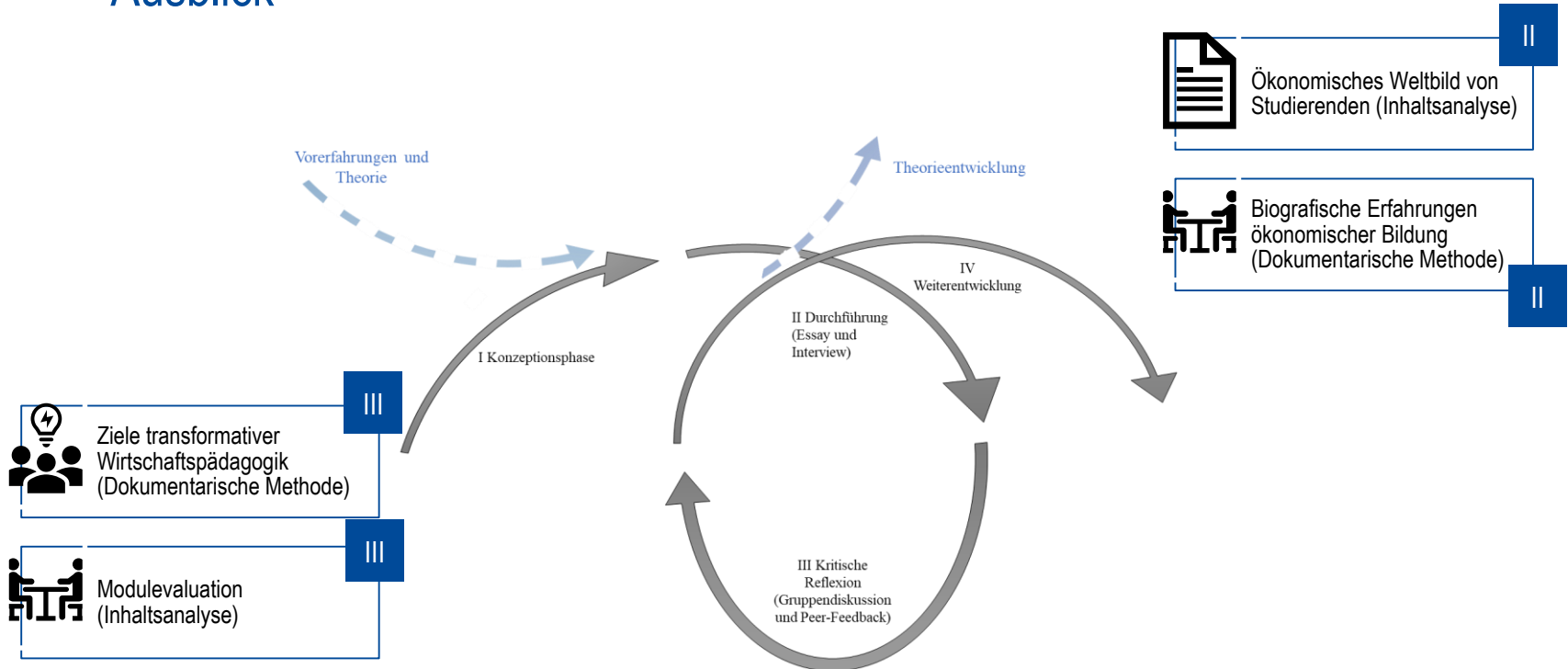
Giroux 1983

Spivak 2004

Wohning 2020



Ausblick



Literatur

- Bäuerle, Lukas (2021): Ökonomie - Praxis - Subjektivierung. Dissertation (Science Studies).
- Casper, Marc (2019): Lebendige Wirtschaftsdidaktik. Wiesbaden: Springer VS.
- Engartner, Tim (2018): Eckpfeiler sozioökonomischer Bildung - oder: Zur Bedeutsamkeit der Kontextualisierung ökonomischer Frage- und Problemstellungen. In: Tim Engartner, Christian Fridrich, Silja Graupe, Reinhold Hedtke und Georg Tafner (Hg.): Sozioökonomische Bildung und Wissenschaft. Entwicklungslinien und Perspektiven. Wiesbaden, Heidelberg: Springer VS (Sozioökonomische Bildung und Wissenschaft), S. 27–52.
- Freire, Paulo; Macedo, Donaldo P. (2014): Pedagogy of the oppressed. 30th Anniversary Edition. 30th anniversary edition. New York: Bloomsbury
- Giroux, Henry A. (1983): Theory and resistance in education. A pedagogy for the opposition. South Hadley, Mass.: Bergin and Garvey.
- Graupe, Silja (2013): Ökonomische Bildung: Die geistige Monokultur der Wirtschaftswissenschaft und ihre Alternativen. In: Coincidentia - Zeitschrift für europäische Geistesgeschichte (Beiheft 2), S. 139-165.
- Hedtke, Reinhold (2014): Was ist sozio-ökonomische Bildung. In: Andreas Fischer und Bettina Zurstrassen (Hg.): Sozioökonomische Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 81-127.
- hooks, bell (1994): Teaching to transgress. Education as the practice of freedom. New York, London: Routledge Taylor & Francis Group.



Literatur

- Koller, Hans-Christoph (2012): Bildung anders denken. Einführung in die Theorie transformatorischer Bildungsprozesse. Stuttgart: Kohlhammer.
- Koneffke, Gernot (1969): Integration und Subversion. Zur Funktion des Bildungswesens in der spätkapitalistischen Gesellschaft. In: Das Argument (54), S. 389-430.
- May, Hermann (2010): Didaktik der ökonomischen Bildung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
- Mezirow, Jack (2003): Transformative Learning as Discourse. In: Journal of Transformative Education 1 (1), S. 58-63.
- Nhat Hanh, Thich (1999): The Miracle of Mindfulness. An Introduction to the Practice of Meditation. New York: Beacon Press.
- Sen, Amartya (2020): Rationale Dummköpfe. Eine Kritik der Verhaltensgrundlagen der Ökonomischen Theorie. Unter Mitarbeit von Christian Neuhäuser. Ditzingen: Reclam (Reclams Universal-Bibliothek Was bedeutet das alles?, Nr. 14064).
- Spivak, Gayatri Chakravorty (2008): Righting wrongs. = Unrecht richten. 1. Auflage. Zürich, Berlin: diaphanes.
- Tafner, Georg (2015): Reflexive Wirtschaftspädagogik. Wirtschaftliche Erziehung im ökonomisierten Europa : eine neo-institutionelle Dekonstruktion des individuellen und kollektiven Selbstinteresses. Detmold: Eusl-Verlagsgesellschaft mbH (Wirtschaftspädagogisches Forum, Band 48).
- Wohnig, Alexander (Hg.) (2020): Politische Bildung als politisches Engagement. Überzeugungen entwickeln, sich einmischen, Flagge zeigen. Unter Mitarbeit von Frank Nonnenmacher. Berlin: Wochenschau Verlag (Wochenschau Wissenschaft).